

Wunder

Unsere größte geht leider erst



SCHNELLE JULE
Beim Triathlon Holsten City Man in Hamburg lief Julie (12) als Jüngste in der Promi-Staffel mit (rechts). Immer dabei: ihre Laufschuhe

Winning Jule (12)

Laufhoffung in die 7. Klasse

Ein Mädchen aus Schleswig-Holstein läuft von Sieg zu Sieg. Und dennoch wird sie vom Verband nicht gefördert

Von **VERA ALTROCK,**
MARKUS SCHREIBER

Bunte Malstifte liegen auf dem Holzschreibtisch. Unter der Dachschräge das kleine Hochbett mit Bärchen-Wäsche. Poster mit Hundewelpen schmücken die weiße Wand gegenüber. Ein ganz normales Mädchenzimmer – wären da nicht die vielen Gold-Pokale und unzähligen Medaillen auf der Kommode...

BamS zu Besuch in Jules kleiner Welt – der Welt von Deutschlands größtem Laufwunder.

Jule Aßmann (12 aus Großhansdorf (Schleswig-Holstein) braucht für 5000 Meter nur 18 Minuten und 17 Sekunden – so schnell läuft kein gleichaltriges Kind in Deutschland. Allein im letzten Jahr gewann die Läuferin der LG Glinde 15 Meisterschaften.

Jules einziges Problem: Sie wurde zu schnell zu gut. Die Richtlinien des Deutschen Leichtathletik-Verbands (DLV) sehen eine Förderung erst ab 16 Jahre vor. Bis dahin soll in den Landesverbänden lediglich gefächert trainiert werden. Absurd, betrachtet man den mächtigen Erfolg der Deutschen in Helsinki – vor allem in den Lauf-Disziplinen.

Daher muß Sport bislang Familiensache bleiben: Vater Holger (45), Sportlehrer und selbst Marathonläufer, trainiert die Tochter und ihre Schwester Jenni (13), ebenfalls begeisterte Mittelstreckenläuferin. Angefangen hatte alles im Schwarzwald-Urlaub. Jule hatte Langlewelle, wollte mit mir mitlaufen", so Holger Aßmann. Und war seitdem nicht mehr zu halten. Kurz darauf schon der erste Sieg beim Bambini-Lauf in Saig. Da war sie acht und der Preis ein Kuschel-Eich.

Heute schlägt Jule sogar Sportler wie den ehemaligen Zehnkämpfer Frank Busemann. Beim Promi-Triathlon in Hamburg war sie trotz seines Vorsprungs von über eineinhalb Minuten insgesamt 34 Sekunden schneller. „Es war der helle Wahnsinn“, stöhnt der Ex-Europameister.

„Sie kam ohne aus der Puste zu sein ins Ziel. Ich hätte keinen Meter mehr gesehrt.“

Dabei wirkt das kleine Mädchen wie jemand, der bei Ballspielen im Sportunterricht auf der Bank sitzen bleibt. Mit 141 Metern ist Jule eher zu klein für ihr Alter. Ihre dünnen Beine stecken in Röhrenjeans, sie trägt Birkenstock-Latschen und ein rotes T-Shirt mit „Superstar“ drauf. Was bei anderen peinlich wirkt, hat bei Jule Charme. Denn sie ist ja tatsächlich ein kleiner Star. Aber ganz ohne nervige Allüren. Wann Jule über sich redet, wird sie leise, lächelt schlichter und zieht dabei die Schultern nach vorn. So, als wäre ihr der Erfolg unangenehm. Sie sagt: „Gewinnen ist schön. Aber ich laufe einfach gern.“

Wunderkind Jule – was macht sie so wahnsinnig schnell? „Jule trampelt nicht wie andere Läufer“, schwärmt Biomechanik-Papst Gerr Brüggemann. „Sie rollt einwärts wie ein Rad.“ Bei Untersuchungen an der deutschen Sporthochschule in Köln kam man ihrem Geheimnis – die besondere Schritttechnik – auf die Spur. Während sich viele Läufer selbst ausbremsen und Kraft verschleudern, kann die nur 32 kg schwere Asnahmetlein ihre Beinbewegungen perfekt koordinieren. Dabei nutzt sie geschickt die Schwerkraft und spart so Energie.

Zur Erinnerung hängt ein Riesenposter mit der Kölner Crew über ihrem Bett. „Das war echt aufregend!“ strahlt die Zwölfjährige, als käme sie gerade von einem Robbie Williams-Konzert. Kein Wunder, sind doch ihre Lieblingsfächer am Gymnasium Bio, Mathe und natürlicher Sport.

Für ihr zweites Hobby neben dem Laufen nimmt sich die schnelle Jule ausnahmsweise viel Zeit: Mädchen-Romane von Cornelia Funke. In ihrer Kuschellecke unter dem Hochbett verkriecht sie sich zum Lesen und Träumen – vielleicht auch dabei, irgendwann mal bei Olympia dabei zu sein...

FOTOS: OLIVER HARTY



GOLDKIND Jule zeigt stolz ihre Trophäen: Auf der Kommode in ihrem Kinderzimmer türmen sich die Medaillen Goldpokale und Kuscheltiere. Ihren ersten Preis – ein kleiner Eich – gewann die Asnahmetläuferin als Achtjährige beim Bambini-Lauf im Schwarzwald (kleines Foto rechts)



MUSTERSCHÜLERIN Laufen allein reicht nicht. An diesem Schreibtisch punkt Jule fürs Gymnasium oder zeichnet. Ihre Lieblingsfächer sind Mathe, Bio und Sport



LAUF-ASSE Vor fünf Jahren: Jule mit ihrer Schwester Jenni (rechts) beim Bambini-Lauf

FOTO: PRIVAT



GUTES TEAM Mit ihm läuft Jule am liebsten: Vater Holger Aßmann (45) trainiert seine begabte Tochter

ERINNERUNG Ihren 12. Geburtstag verbrachte Jule an der Kölner Sporthochschule. Zur Erinnerung hängt ein Poster der Crew über dem Hochbett